



ECOsanierung – Vom 100sten in 1.000ste Gebäude

Contracting – Controlling

Controlling geschieht im einzelnen Sanierungsprojekt durch das Projektmanagement, sowie auf Regionsebene durch das KEM-Management mit Hilfe des Monitoringmodells (zur direkten Datenerfassung) und des damit verknüpften Stufenplans in dem die vorgelagerten Datensätze eingespielt und für die gesamte Region ausgewertet werden. Dadurch werden die Ergebnisse mit den Zielen der Region vergleichbar.

Im Unterschied zu herkömmlichen Aufträgen für Bau- und Baunebenleistungen, sitzen in einem Contractingprojekt der AG (Auftraggeber) und der AN (Auftragnehmer = Contractor) über die Laufzeit des Vertrages (bis zu 15 Jahre) in einem Boot. Beide haben Interesse daran, dass die garantierte Einsparung erzielt oder sogar übertroffen wird, sowie dass die Anlagen reibungslos funktionieren und möglichst geringen Wartungsaufwand verursachen. Somit ist auch ein effektives Controlling in ihrem gemeinsamen Interesse. Der nachfolgende Text ist Teil der Mustervorlage der Energieagentur der Regionen für den betreffenden Anhang zu Contractingverträgen.

XXX. Leistungen des AN (Auftragnehmer)

1. Der AN führt die im Maßnahmenplan (Vertragsanlage 4) näher beschriebenen Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten im Gebäude in seinem Namen und auf seine Rechnung durch
2. Der AN übernimmt während des gesamten Abrechnungszeitraumes lt. Pkt. X.2 an allen von ihm erneuerten bzw. neu eingebrachten Anlagen und Bauteilen die Betriebsführung und Instandhaltung inklusive Anlagenersatz gemäß ÖNORM EN 13306: 2001 08 01
Die Wartung und Inspektion ist jeweils entsprechend dem im Maßnahmenplan beschriebenen Umfang und den dort festgelegten Intervallen vorzunehmen. Mangels entsprechender Festlegungen im Maßnahmenplan hat der AN zumindest die Herstellerangaben einzuhalten. Darüber hinaus hat der AN jedenfalls allfällige darüber hinausgehende gesetzliche oder behördliche Erfordernisse sowie einschlägige technische Normen einzuhalten. Einschlägige technische Normen sind insbesondere ÖNORMen, die Regelungen über die Wartung und Inspektion von vertragsgegenständlichen Anlagen enthalten. Im Falle von Betriebsstörungen gilt im Übrigen Punkt XIV.“
3. Der AN nutzt das bestehende Energiemanagement- und Controllingsystem und trägt die laufenden Kosten (.... € inkl. Ust. pro Zähler und Jahr) bis zur Abrechnung nach Vertragsende. Das IT basierte System ist geeignet, die nach diesem Vertrag notwendigen Daten und Informationen zu berücksichtigen und zu verarbeiten. Der AN ist berechtigt, das bestehende Energiemanagement- und Controllingsystem auf seine Kosten zu erweitern. (z.B. Fernauslesung von Mess- und Zählwerten) Im Energiemanagement- und Controllingsystem enthaltene oder sonstige Analysen sind dem AG (Auftraggeber) auch nach Vertragsende zur Verfügung zu stellen. Weiters sind dem AG jährlich Auswertungen aus dem Energiemanagement- und Controllingsystem zu übermitteln. Für die Eichung bzw. den Ersatz von Mess- und Zählereinrichtungen hat der AN auf seine Kosten zu sorgen. Die laufenden Kosten des Energiemanagement- und Controllingsystems sind an die Energieagentur der Regionen mit Sitz in 3830 Waidhofen/Thaya, Hans Kudlich-Straße 2 zu bezahlen
4. Gegen Kostenersatz verpflichtet sich der AN, weitere 5 Jahre nach Vertragsende auf Wunsch des AG Auswertungen aus dem Energiemanagement- und Controllingsystem durchzuführen.